

¹Dies sind die Reden Jeremia's, des Sohnes Hilkias, aus den Priestern zu Anathoth im Lande Benjamin,² zu welchem geschah das Wort des HERRN zur Zeit Josias, des Sohnes Amons, des Königs in Juda, im dreizehnten Jahr seines Königreichs,³ und hernach zur Zeit des Königs in Juda, Jojakims, des Sohnes Josias, bis ans Ende des elften Jahres Zedekias, des Sohnes Josias, des Königs in Juda, bis auf die Gefangenschaft Jerusalems im fünften Monat.⁴ Und des HERRN Wort geschah zu mir und sprach:⁵ Ich kannte dich, ehe denn ich dich im Mutterleibe bereitete, und sonderte dich aus, ehe denn du von der Mutter geboren wurdest, und stellte dich zum Propheten unter die Völker.⁶ Ich aber sprach: Ach HERR HERR, ich taue nicht, zu predigen; denn ich bin zu jung.⁷ Der HERR sprach aber zu mir: Sage nicht: "Ich bin zu jung"; sondern du sollst gehen, wohin ich dich sende, und predigen, was ich dich heiße.⁸ Fürchte dich nicht vor ihnen; denn ich bin bei dir und will dich erretten, spricht der HERR.⁹ Und der HERR reckte seine Hand aus und rührte meinen Mund an und sprach zu mir: Siehe, ich lege meine Worte in deinen Mund.¹⁰ Siehe, ich setze dich heute dieses Tages über Völker und Königreiche, daß du ausreißen, zerbrechen, verstören und verderben sollst und bauen und pflanzen.¹¹ Und es geschah des HERRN Wort zu mir und sprach: Jeremia, was siehst du? Ich sprach: Ich sehe einen erwachenden Zweig.¹² Und der HERR sprach zu mir: Du hast recht gesehen; denn ich will wachen über mein Wort, daß ich's tue.¹³ Und es geschah des HERRN

¹كَلَامِ إِرْمِيَا بْنِ حَلْفِيَّا مِنَ الْكَهَنَةِ الَّذِينَ فِي عَتَاثُوتَ فِي أَرْضِ بَيْتَامِينَ² الَّذِي كَانَتْ كَلِمَةُ الرَّبِّ إِلَيْهِ فِي أَيَّامِ يُوشَبَّا بْنِ أُمُونَ مَلِكِ يَهُودَا، فِي السَّنَةِ الثَّلَاثَةِ عَشْرَةَ مِنْ مُلْكِهِ³ وَكَانَتْ فِي أَيَّامِ يَهُوَيَاقِيمَ بْنِ يُوشَبَّا مَلِكِ يَهُودَا، إِلَى تَمَامِ السَّنَةِ الْحَادِيَةِ عَشْرَةَ لِصِدْقِيَّا بْنِ يُوشَبَّا مَلِكِ يَهُودَا، إِلَى سَنَةِ أَوْشَلِيمَ فِي الشَّهْرِ الْحَامِسِ⁴ فَكَانَتْ كَلِمَةُ الرَّبِّ إِلَيَّ، قَبْلَمَا صَوَّرْتُكَ فِي الْبَطْنِ عَرَفْتُكَ، وَقَبْلَمَا حَرَجْتَ مِنَ الرَّحِمِ قَدَسْتُكَ. جَعَلْتُكَ نَبِيًّا لِلشُّعُوبِ⁶ فَقُلْتُ، آه يَا سَيِّدُ الرَّبِّ، إِنِّي لَا أَعْرِفُ أَنْ أَتَكَلَّمَ لِأَنِّي وَادٍ⁷ فَقَالَ الرَّبُّ لِي، لَا تَقُلْ إِنِّي وَادٍ، لِأَنَّكَ إِلَى كُلِّ مَنْ أَرْسَلْتُ إِلَيْهِ تَذْهَبُ وَتَتَكَلَّمُ بِكُلِّ مَا أَمُرُكَ بِهِ. لَا تَخَفْ مِنْ وُجُوهِهِمْ، لِأَنِّي أَنَا مَعَكَ لِأَتَقَدِّكَ بِقَوْلِ الرَّبِّ⁹ وَمَدَّ الرَّبُّ يَدَهُ وَلَمَسَ قَمِي، وَقَالَ الرَّبُّ لِي، هَا قَدْ جَعَلْتُ كَلَامِي فِي فَمِكَ¹⁰ أَنْظِرْ. قَدْ وَكَلْتُكَ هَذَا الْيَوْمَ عَلَى الشُّعُوبِ وَعَلَى الْمَمَالِكِ، لِتَقْلَعَ وَتَهْدِمَ وَتُهْلِكَ وَتَقْبِضَ وَتَبْنِي وَتَعْرِسَ¹¹ ثُمَّ صَارَتْ كَلِمَةُ الرَّبِّ إِلَيَّ، مَاذَا أَنْتَ رَأَيْتَ يَا إِرْمِيَا. فَقُلْتُ، أَنَا رَأَيْتُ قَضِيبَ لَوْزٍ¹² فَقَالَ الرَّبُّ لِي، أَحْسَنْتَ الرَّؤْيَةَ، لِأَنِّي أَنَا سَاهِدٌ عَلَى كَلِمَتِي لِأَجْرِهَا¹³ ثُمَّ صَارَتْ كَلِمَةُ الرَّبِّ إِلَيَّ ثَانِيَةً، مَاذَا أَنْتَ رَأَيْتَ. فَقُلْتُ، إِنِّي رَأَيْتُ قِدْرًا مَبْعُوحَةً، وَوَجْهَهَا مِنْ جِهَةِ الشَّمَالِ¹⁴ فَقَالَ الرَّبُّ لِي، مِنَ الشَّمَالِ يَنْفَتِحُ الشَّرُّ عَلَى كُلِّ سُكَّانِ الْأَرْضِ¹⁵ لِأَنِّي هُنْتُدَا دَاعٍ كُلِّ عَسَائِرِ مَمَالِكِ الشَّمَالِ بِقَوْلِ الرَّبِّ، قِيَاثُونَ وَيَصْعُقُونَ كُلُّ وَاحِدٍ كُرْسِيَّتِهِ فِي مَدْخَلِ أَبْوَابِ أَوْشَلِيمَ، وَعَلَى كُلِّ أَسْوَارِهَا حَوَالِيهَا، وَعَلَى كُلِّ مُدُنِ يَهُودَا¹⁶ وَأَقِيمُ دَعْوَايَ عَلَى كُلِّ سَرِّهِمْ لِأَنَّهُمْ تَرَكُونِي وَبَحَرُوا لِأَلِهَةٍ أُخْرَى، وَسَجَدُوا لِأَعْمَالِ أَيْدِيهِمْ¹⁷ أَمَّا أَنْتَ فَتَنْطِقُ حَقَّوْكَ وَفَمُ وَكَلِمَتُهُمْ بِكُلِّ مَا أَمُرُكَ بِهِ. لَا تَزْرَعْ مِنْ وُجُوهِهِمْ لِنَلَا أَرْبَعَكَ أَمَامَهُمْ¹⁸ هُنْتُدَا قَدْ جَعَلْتُكَ الْيَوْمَ مَدِينَةً حَصِينَةً وَعَمُودَ حَدِيدٍ وَأَسْوَارَ نُحَاسٍ عَلَى كُلِّ الْأَرْضِ، لِئَلْمُوكَ يَهُودَا وَلِرُؤْسَائِهَا وَلِكَهَنَتِهَا وَلِشُعْبِ الْأَرْضِ¹⁹ فَيُحَارِبُوكَ وَلَا يَغْدِرُونَ عَلَيْكَ، لِأَنِّي أَنَا مَعَكَ بِقَوْلِ الرَّبِّ لِأَتَقَدِّكَ.

Wort zum andernmal zu mir und sprach: Was siehst du? Ich sprach: Ich sehe einen heißsiedenden Topf von Mitternacht her.¹⁴ Und der HERR sprach zu mir: Von Mitternacht wird das Unglück ausbrechen über alle, die im Lande wohnen.¹⁵ Denn siehe, ich will rufen alle Fürsten in den Königreichen gegen Mitternacht, spricht der HERR, daß sie kommen sollen und ihre Stühle setzen vor die Tore zu Jerusalem und rings um die Mauern her und vor alle Städte Juda's.¹⁶ Und ich will das Recht lassen über sie gehen um all ihrer Bosheit willen, daß sie mich verlassen und räuchern andern Göttern und beten an ihrer Hände Werk.¹⁷ So begürte nun deine Lenden und mache dich auf und predige ihnen alles, was ich dich heiße. Erschrick nicht vor ihnen, auf daß ich dich nicht erschrecke vor ihnen;¹⁸ denn ich will dich heute zur festen Stadt, zur eisernen Säule, zur ehernen Mauer machen im ganzen Lande, wider die Könige Juda's, wider ihre Fürsten, wider ihre Priester, wider das Volk im Lande,¹⁹ daß, wenn sie gleich wider dich streiten, sie dennoch nicht sollen wider dich siegen; denn ich bin bei dir, spricht der HERR, daß ich dich errette.